

Produktinformation

TKM Konfigurationssoftware

TK-IBS-TOOL



Sicherheitshinweise



Montage, Installation und Inbetriebnahme dürfen nur durch Elektrofachpersonal vorgenommen werden!

Für Arbeiten an Anlagen mit Netzanschluss 230 V Wechselspannung sind die Sicherheitsforderungen nach DIN VDE 0100 zu beachten.

Bei der Installation von TCS:BUS-Anlagen sind die allgemeinen Sicherheitsbestimmungen für Fernmeldeanlagen nach VDE 0800 zu beachten:

- getrennte Führung von Starkstrom- und Schwachstromleitungen,
- Mindestabstand von 10 cm bei gemeinsamer Leitungsführung,
- Einsatz von Trennstegen zwischen Stark- und Schwachstromleitungen in gemeinsam genutzten Kabelkanälen,
- Verwendung handelsüblicher Fernmeldeleitungen, z. B. J-Y (St) Y mit 0,8 mm Durchmesser,
- Vorhandene Leitungen (Modernisierung) mit abweichenden Querschnitten können unter Beachtung des Schleifenwiderstandes verwendet werden.



Durch geeignete Blitzschutzmaßnahmen ist dafür zu sorgen, dass an den TCS:BUS-Adern a und b jeweils eine Spannung von 32 V DC nicht überschritten wird.

Bestimmungsgemäßer Gebrauch

Verwendung

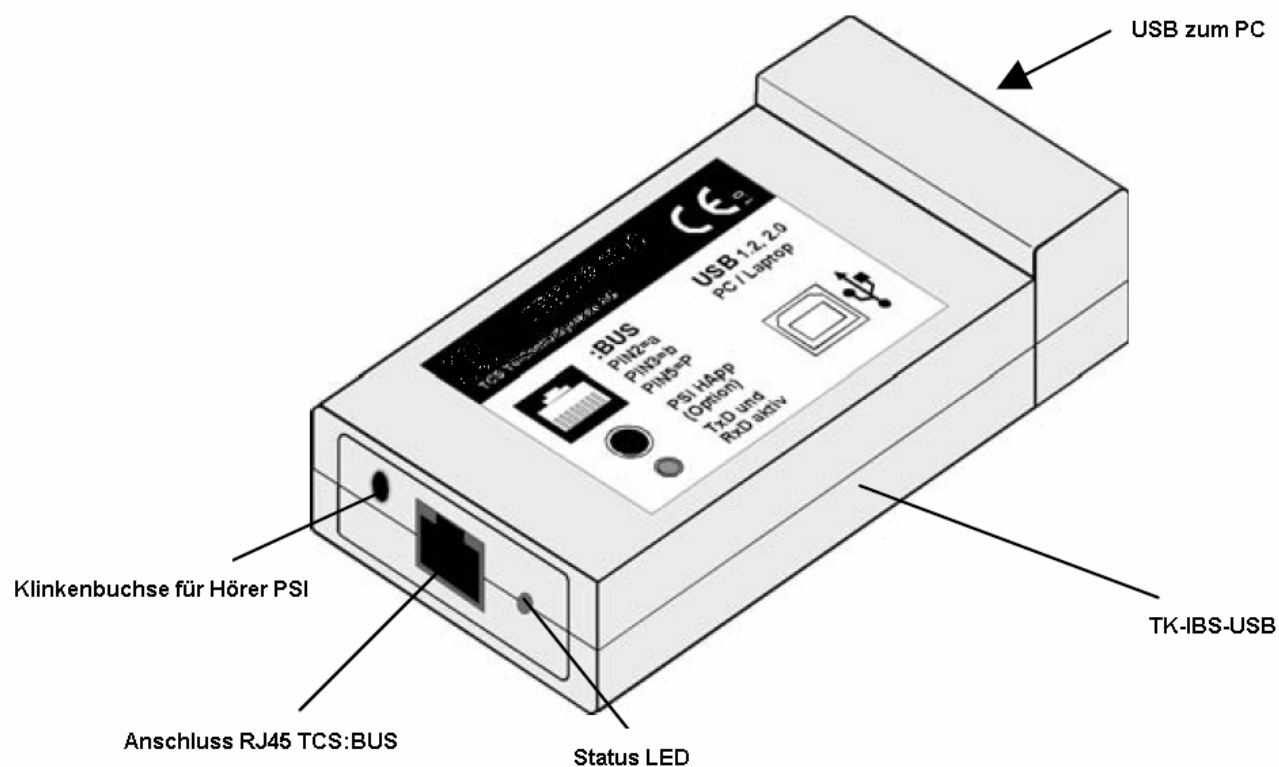
- Das TK-IBS-USB ist ein Serviceinterface für die Ankopplung einer PC/Laptop an eine TCS:BUS-Anlage über eine USB-Schnittstelle.
- Die Software TK-IBS ist die Konfigurationssoftware für Jung TKM-Anlagen in Verbindung mit dem TK-IBS-USB.
- Das TK-IBS-TOOL ist die Zusammenstellung von Interface, Software und Zubehör.
- Vor der ersten Benutzung ist eine Freischaltung erforderlich. Ansonsten läuft die Software nur im Demonstrationsmodus.

Lieferumfang

Zum Lieferumfang gehören:

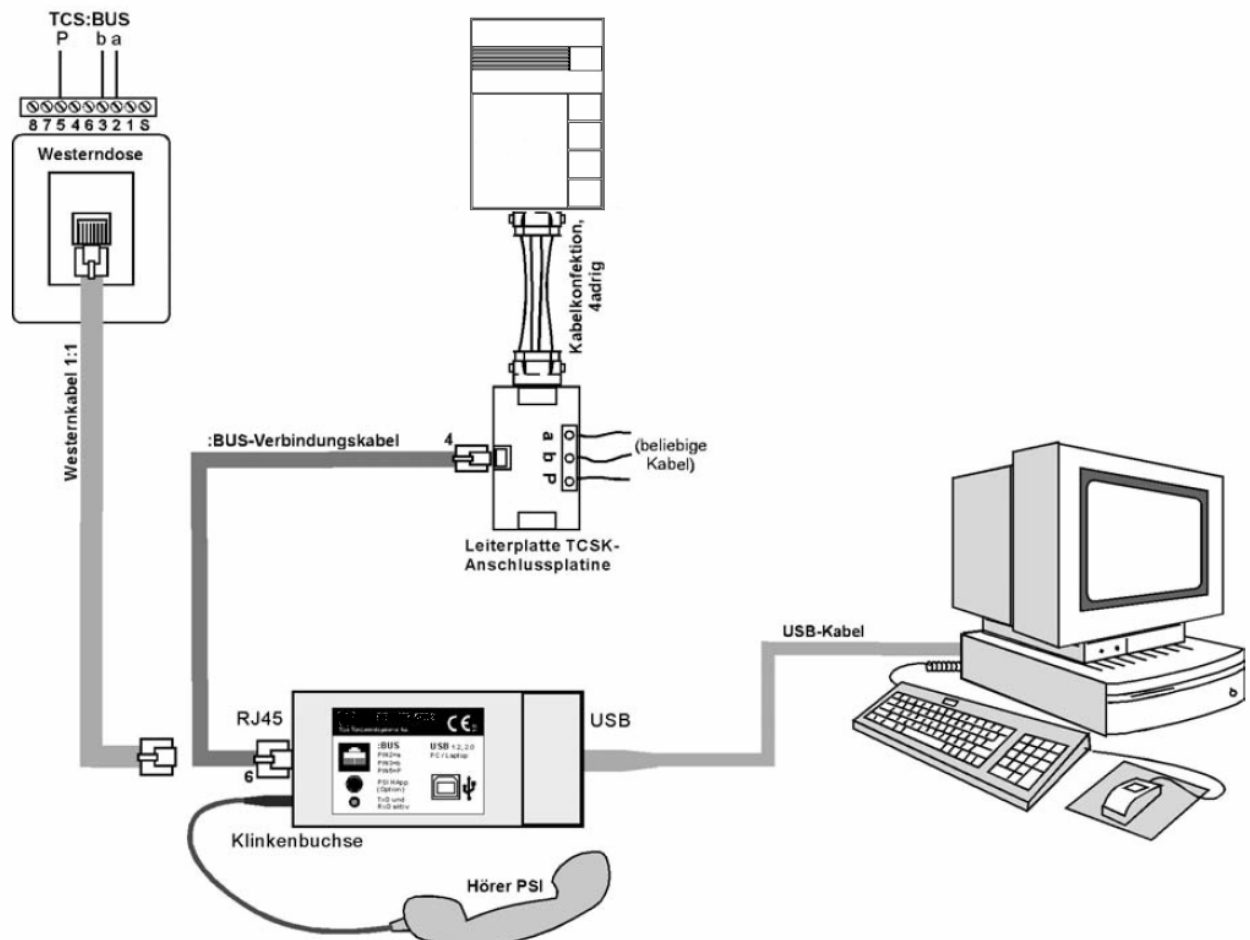
- 1 x TKM-Serviceinterface TK-IBS-USB
- 1 x CD mit Software TK-IBS
- 1 x Produktinformation
- 1 x USB-Kabel für PC, 1m lang
- 1 x Westernkabel 1:1, 2m lang
- 1 x Westerndose einfach, 8-polig, Aufputz
- 1 x :BUS Verbindungsplatine
- 1 x Leiterplatte TCSK-Anschlussplatine
- 1 x Kabelkonfektion 4-adrig
- 1 x Hörer PSI

Geräteübersicht



Inbetriebnahme

Anschlussbild:



Der Anschluss an der Außenstation erfolgt am Steckverbinder unter dem Namensschild direkt neben den DIP-Schaltern. Alternativ ist der Anschluss über die TCSK-Anschlussplatine an beliebiger Stelle der Anlage möglich.

! Das TK-IBS-USB darf beim ersten Mal erst angeschlossen werden, wenn der PC bereits hochgefahren ist.

- Für den Betrieb eines TK-IBS-USB ist unbedingt ein Systemtreiber notwendig. Wurde kein Treiber installiert, dann funktioniert das Interface nicht, auch wenn die Jung Inbetriebnahmesoftware auf dem PC installiert wurde.
- Die USB-Schnittstelle wird ab Betriebssystem Windows 98 SE unterstützt. Ältere Windows-Versionen (z.B. Windows 95 oder Win98) sind für den Einsatz des FBI1200 nicht geeignet.
- Das Interface kann an USB 1.2 und USB 2.0 Schnittstellen betrieben werden. Das USB-Kabel darf nicht länger als 2 m sein.
- Der Anschluss des Hörers zu Servicezwecken ist vorgesehen, wird aber von dieser Software nicht unterstützt.

Installieren des Treibers und der Software

1. Starten Sie Windows auf Ihrem PC.
2. Legen Sie die CD in das CD-Laufwerk.
3. a) Wenn der automatische Start aktiviert ist, startet die CD automatisch.
b) Ansonsten öffnen Sie den Explorer und wechseln auf die CD. Starten Sie die Datei „tkm-setup.exe“ mit einem Doppelklick.
4. Der Startbildschirm erscheint.



5. Starten Sie die Treiberinstallation durch einen Klick auf das Bild oder den Text. Eine automatische Abfolge installiert die erforderlichen Gerätetreiber. Warten Sie diese Abfolge ab.
6. Starten Sie die Softwareinstallation durch einen Klick auf das Bild oder den Text. Eine automatische Abfolge installiert die Software. Warten Sie diese Abfolge ab.
7. Schließen Sie das TK-IBS-USB Interface an den Computer an. Das System erkennt automatisch das Gerät und konfiguriert die Hardware. Warten Sie diese Abfolge ab. Der PC meldet nun, dass die neue Hardware installiert wurde und verwendet werden kann.
8. Verbinden Sie das Interface mit dem TCS:BUS gemäß dem Anschlussbild.
9. Starten Sie die TKM Inbetriebnahmesoftware.
10. Zur Arbeit am realen System ist die einmalige Freischaltung der Software erforderlich. Die Freischaltung kann per Email, telefonisch oder per Fax erfolgen. Die Software leitet Sie automatisch zu einer Freischaltung per Email. Ohne Freischaltung arbeitet die Software nur in einem eingeschränkten Demonstrationsmodus.
11. Nach der einmaligen Freischaltung arbeitet die Software uneingeschränkt.

Bedienung der TKM Inbetriebnahmesoftware



Wir empfehlen für die Anwendung dieser Software die Teilnahme an einer ausführlichen Produktschulung.

Nach dem Start erscheint die Arbeitsfläche.



Online arbeiten:

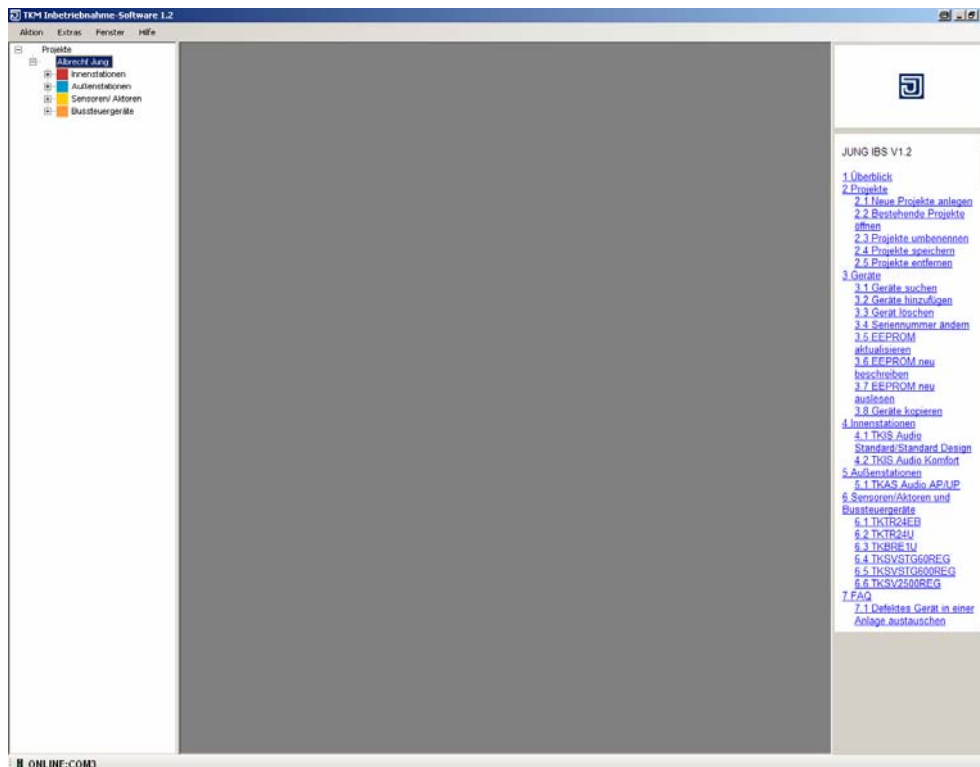
In der Statuszeile wird der Status der Verbindung zum TCS:BUS angezeigt. Die Verbindung kann mit einem Klick auf diesen Status verbunden oder getrennt werden. Rechts von der Arbeitsfläche befindet sich die Hilfe, links davon die Projektliste.

Projekt anlegen oder öffnen:

Zuerst muss ein Projekt neu angelegt oder geöffnet werden. Das geschieht über *Aktion*, *Projekte* oder über das Kontextmenü zur *Projekte*. Der Projektname wird auch als Name zur Speicherung verwendet.

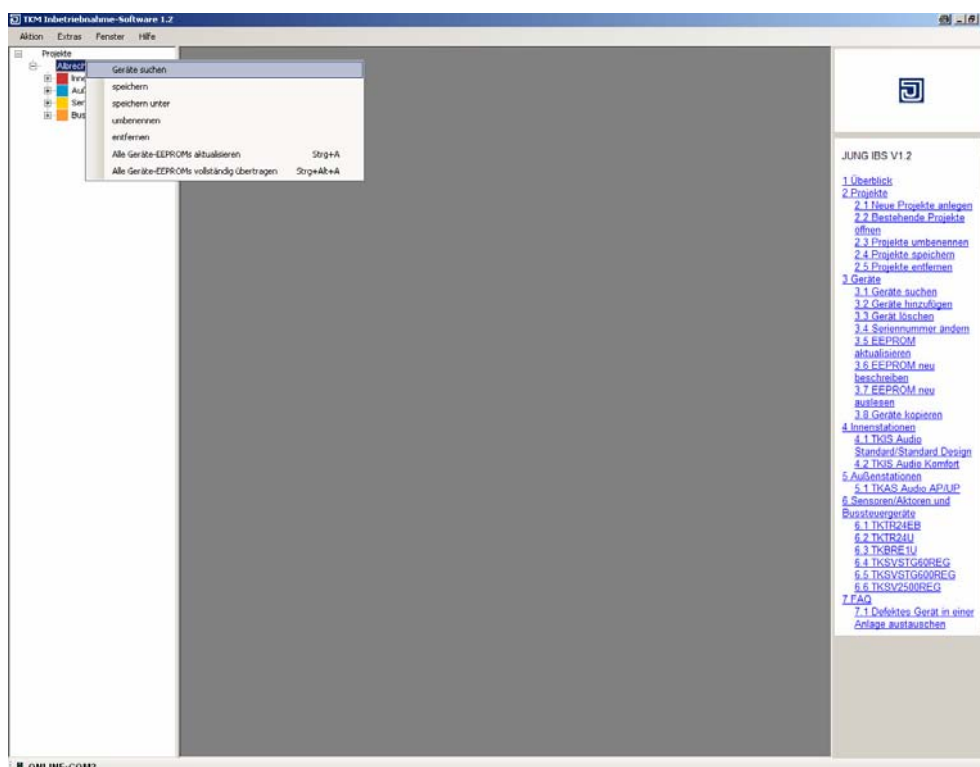
Projekt bearbeiten:

Die Gerätegruppen werden in der Projektliste angezeigt.

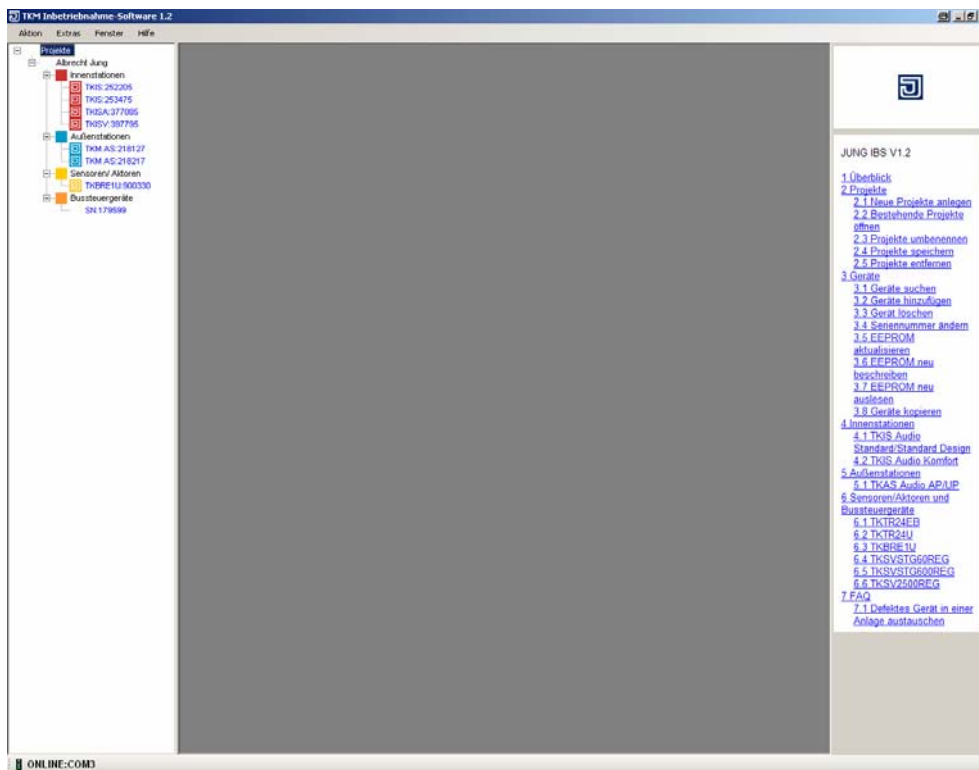


Werden über *Extras, Optionen* auch die Geräte der Firma TCS freigeschaltet, so erscheint die zusätzliche Gruppe Zutrittskontrolle.

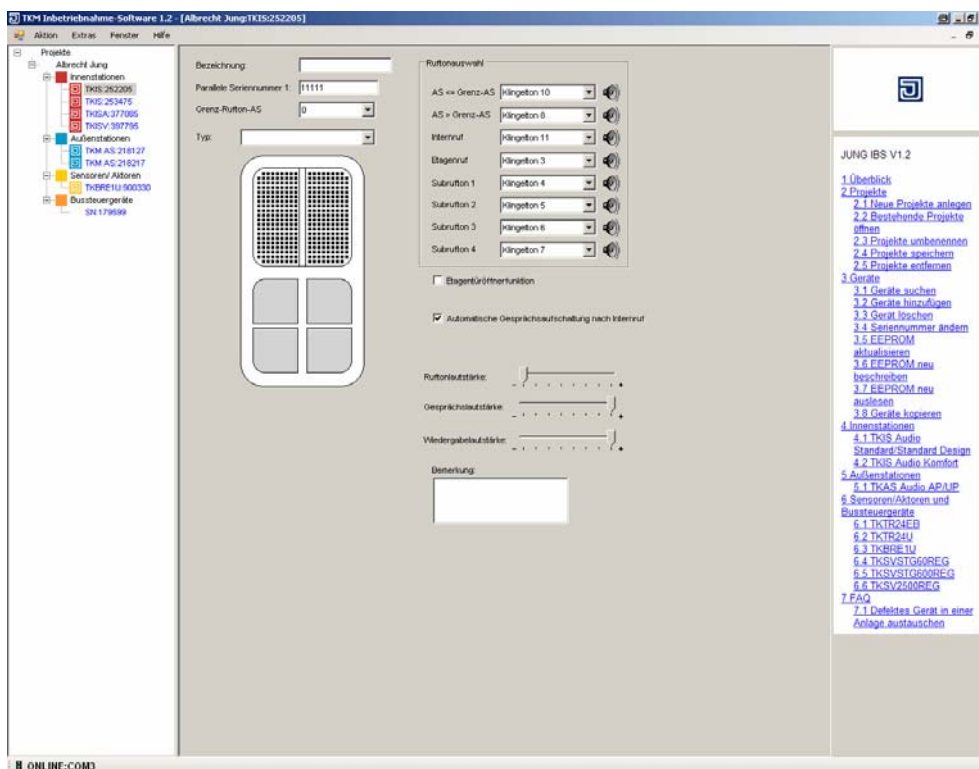
Im Kontextmenü des Projektes können nun Geräte gesucht werden.



Nach der Suche werden alle gefundenen Geräte angezeigt.

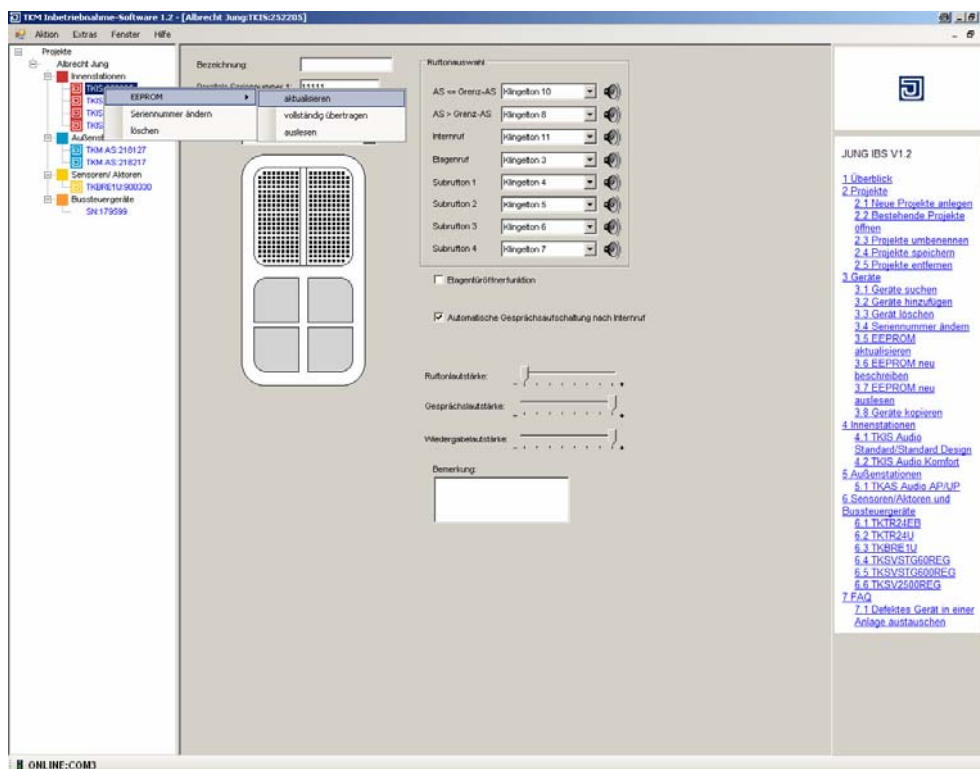


Mit Doppelklick auf das jeweilige Gerät (in der Projektliste links) werden die Inhalte der Geräteprogrammierung auf den PC übertragen.

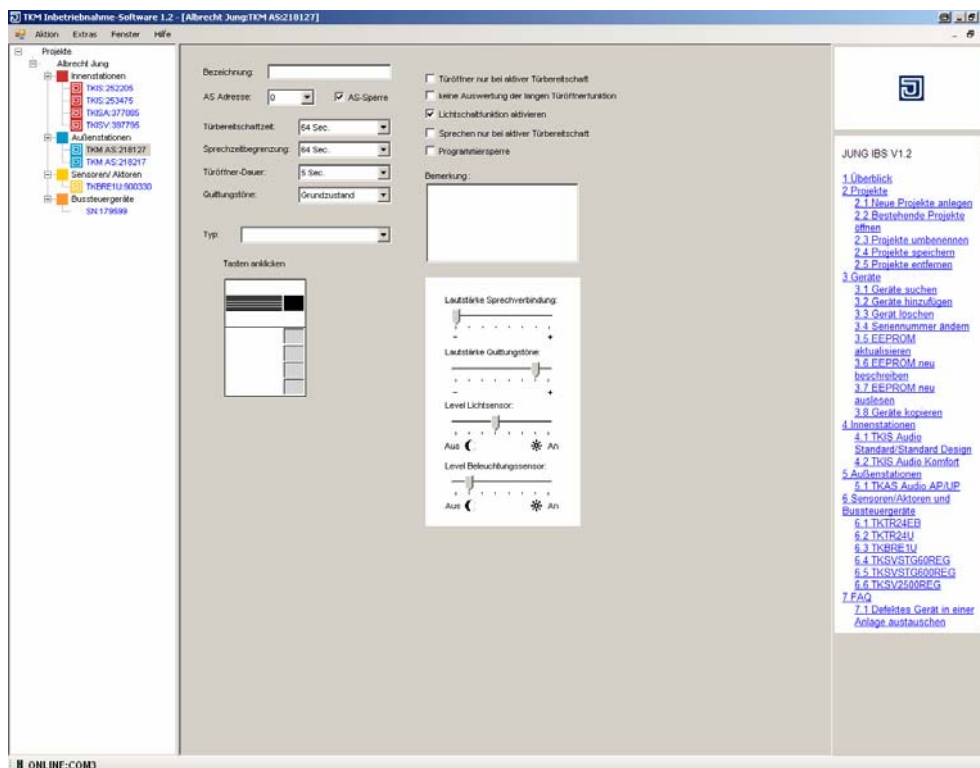


Nun können alle Einstellungen für dieses Gerät vorgenommen werden. Danach müssen die Änderungen in das Gerät übertragen werden. Das ist im Kontextmenu des Gerätes möglich. Der Datensatz kann aktualisiert oder vollständig übertragen werden.

Nach dem vorherigen Auslesen ist die Aktualisierung ausreichend. Wurden offline Änderungen vorgenommen, so empfiehlt sich die vollständige Übertragung.



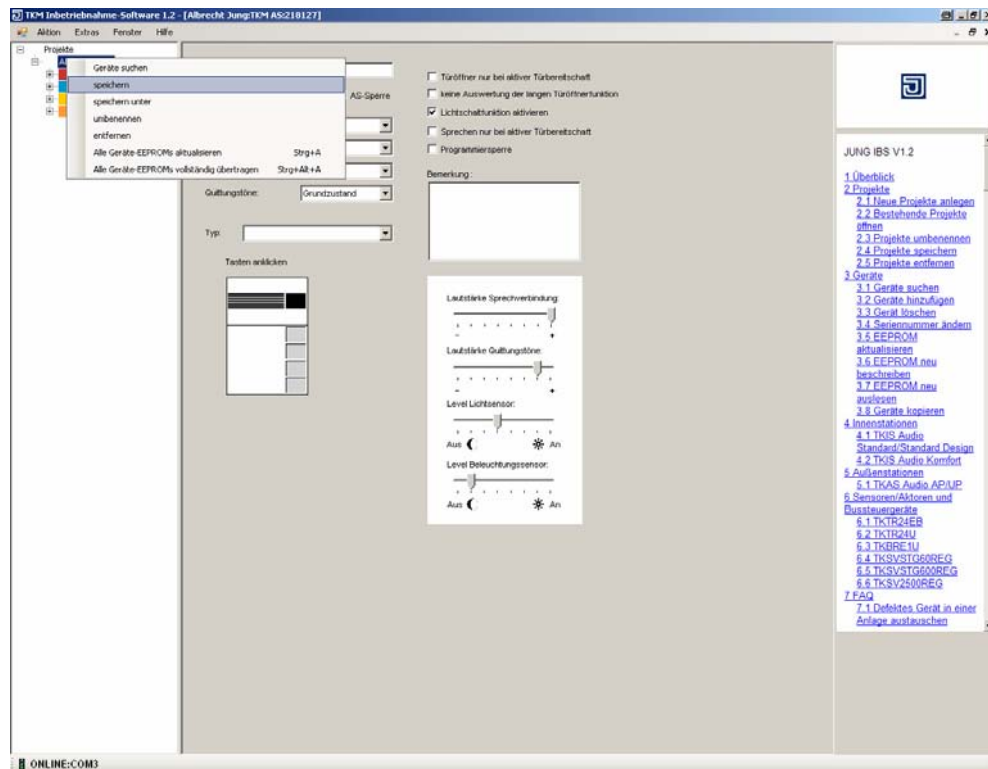
Nach dem gleichen Verfahren können auch die Außenstationen konfiguriert werden.



Im Kontextmenü der Tasten erfolgt hier die Zuordnung der Tasten. Die Seriennummern aus der Projektliste können per Drag'n'Drop kopiert werden.

Projekt speichern

Im Kontextmenü des Projektes können Projekte gespeichert werden.

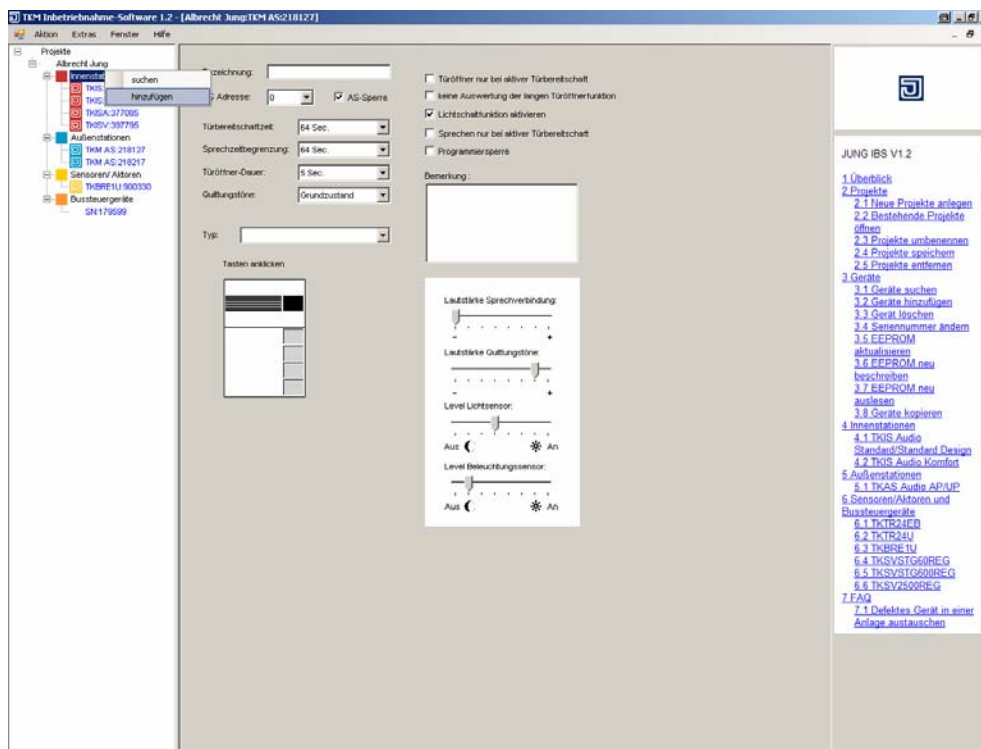


Offline arbeiten

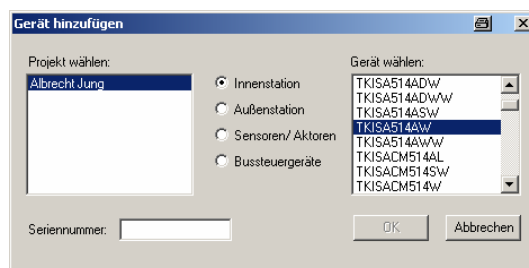
Auch ohne Verbindung zur Anlage kann eine Projektierung erfolgen. So kann die Projektierung vorab erfolgen, um sie später in die Anlage zu übertragen.

Geräte hinzufügen

Im Kontextmenü der jeweiligen Gerätegruppe können Geräte manuell hinzugefügt werden.



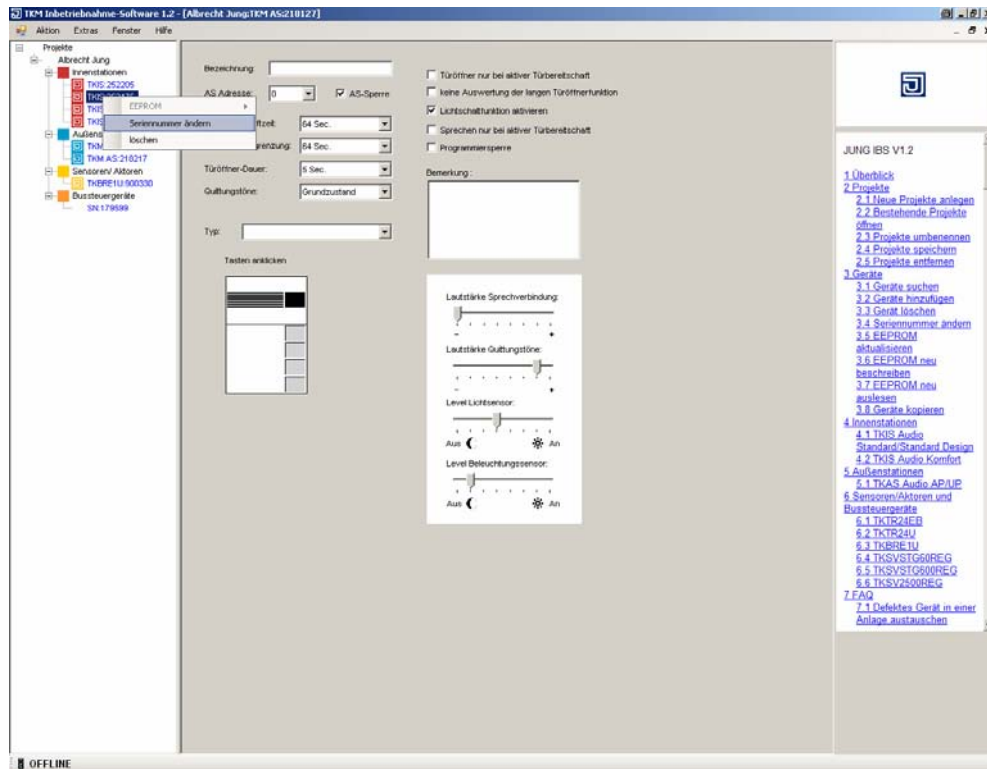
Die Gerätebezeichnung muss ausgewählt werden. Eine Seriennummer ist einzutragen.



Danach kann das Gerät konfiguriert werden.

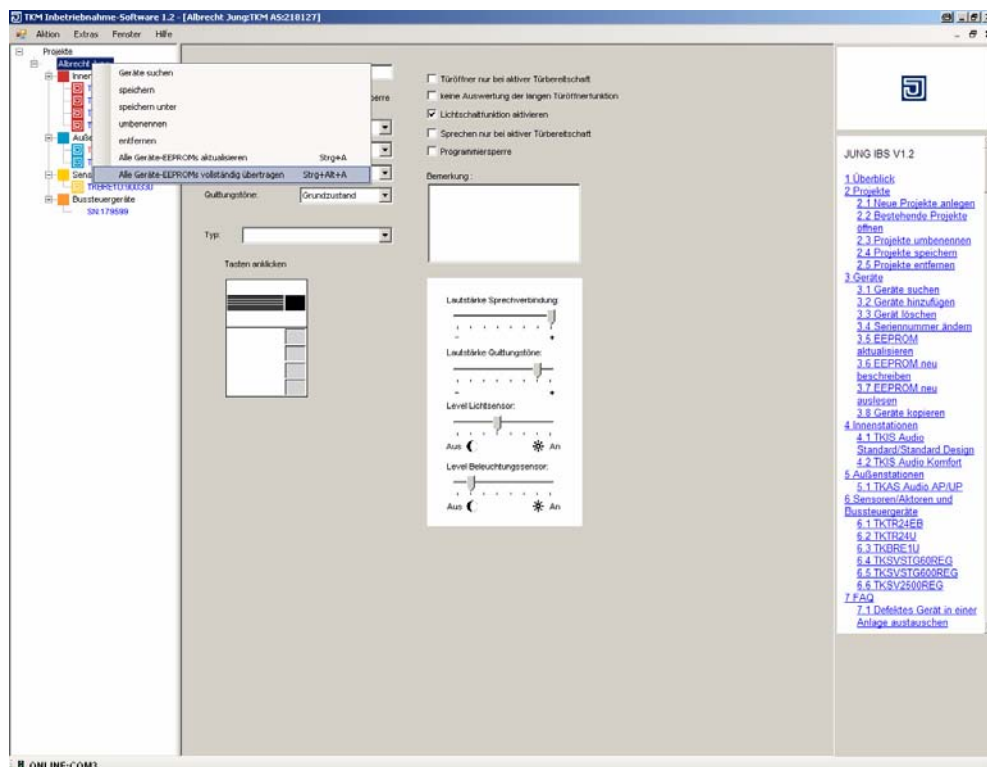
Seriennummer ändern

Im Kontextmenü des jeweiligen Gerätes können Seriennummer geändert werden. So können Projekte als Vorlage verwendet werden, und auf die tatsächlichen Geräte angepasst werden.



Projekt übertragen

Im Kontextmenü des Projektes kann das offline erstellte Projekt in die reale Anlage übertragen werden. Dazu sollten die Inhalte vollständig übertragen werden.



Gewährleistung

Wir leisten Gewähr im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen.

Bitte schicken Sie das Gerät portofrei mit einer Fehlerbeschreibung an unsere zentrale Kundendienststelle:

ALBRECHT JUNG GMBH & CO. KG

Service-Center

Kupferstr. 17-19

44532 Lünen

Service-Line: 0 23 55 . 80 65 51

Telefax: 0 23 55 . 80 61 89

E-Mail: mail.vki@jung.de

Technik (TKM)

Service-Line: 0 23 55 . 80 65 52

Telefax: 0 23 55 . 80 62 55

E-Mail: mail.vkm@jung.de



ALBRECHT JUNG GMBH & CO. KG

Volmestraße 1

58579 Schalksmühle

www.jung.de

www.jung-katalog.de

www.tkm.jung.de

CE Das CE-Zeichen ist ein Freiverkehrszeichen,
das sich ausschließlich an die Behörden wendet
und keine Zusicherung von Eigenschaften beinhaltet.

Technische Änderungen vorbehalten.
PI_TK-IBS-TOOL
03/2010